



Bericht des Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder!

Wie schon in den vergangenen zwei Jahren möchte ich meinen Bericht zur Mitgliederversammlung als Vorsitzender auch dieses Mal mit einer Standortbestimmung und einem Ausblick verbinden. Ein Resümee der letzten zwölf Monate ist zwar wichtig, aber wie sagte schon Albert Einstein: „Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“

Wir dürfen –davon bin ich überzeugt– sehr zufrieden sein mit der Entwicklung unserer ISV. In erster Linie blicke ich dabei natürlich auf den rein sportlichen Bereich, über den die Abteilungsvorstände im weiteren Verlauf detailliert berichten werden.

Eine herausragende Stellung nimmt weiterhin der Damenhandball-Bereich ein. Die 1. Damen ist unser Aushängeschild und belohnte sich für ihre tollen Leistungen mit dem DHB-Pokal-Spiel am vergangenen Dienstag gegen den züglichen Deutschen Meister Thüringer HC. Der Unterbau ist durch den Aufstieg der 2. Damen aus der Landes- in die Verbandsliga im Sommer nochmals gestärkt worden. Mit der Ausweitung der Jugendspielgemeinschaft mit dem 1. HC Ibbenbüren auf den kompletten A- bis C-Juniorenbereich haben wir im Frühjahr eine richtungsweisende Entscheidung getroffen.

Rund 33 Jahre nach der Gründung des HCI, durch Abspaltung weiter Teile unserer damaligen Jugendhandball-Abteilung, ist dies ein für beide Vereine bedeutsamer Schritt und unterstreicht das partnerschaftliche Verständnis. Mir ist durchaus bewusst, dass Einzelne diese Entwicklung skeptisch beäugen. Zugleich halte ich sie für absolut richtig. Beide Vereine leisten seit vielen Jahren erfolgreiche Jugendarbeit. Das war und ist die Grundlage. Damit wir noch bessere Perspektiven schaffen, bringt die Zusammenarbeit erhebliche Vorteile. Mit dieser JSG wird der Handballsport in Ibbenbüren und in der Region deutlich gefördert und seine Stellung als Hallensportart Nummer 1 für Kinder und Jugendliche untermauert.

Im Fußball-Bereich haben unsere Juniorenteams mit zahlreichen Erfolgen ihre Vormachtstellung im Kreis untermauert. Besonders freuen mich dabei die Entwicklung in den jüngeren Jahrgängen bei den Jungen und der kontinuierliche Ausbau bei den Mädchen. Wichtig war der Aufstieg der C1 in die Bezirksliga. Seit dieser Saison gibt es auch wieder eine Frauenfußball-Mannschaft bei der ISV, wenn auch im ersten Schritt „nur“ als Spielgemeinschaft mit dem SC Velp-Süd. Ich begrüße das ausdrücklich.

Im sportlichen Bereich insgesamt stelle ich eine große Verbundenheit der Trainer mit unserem Verein fest. Nach meiner Überzeugung ist dies ein großer Vorteil, den wir gegenüber anderen (und zum Teil unserer eigenen Vergangenheit) haben und den es zu bewahren gilt. In Verbindung mit zahlreichen überaus engagierten Vorstands- und Ausschussmitgliedern ist das eine wesentliche Grundlage. Dass sich viele unserer Übungsleiter in ihrer Freizeit auch noch weiterbilden oder bereits hohe Qualifikationen haben, sorgt für den guten Ruf der ISV.

Für die Ausübung unseres Sports sind adäquate Sportstätten unabdingbar. Ein auch in den vergangenen Monaten großes Thema, sowohl für die Stadtverwaltung als auch für uns im Vorstand. In die Überlegungen zur Sportstättenentwicklungsplanung konnten wir uns aktiv einbringen und dabei unsere Interessen deutlich machen. Ich bin sehr gespannt, wie es mit dem „Masterplan“ für einen neuen Sportpark am Aasee weitergeht. Klar ist, dass in diesem Zusammenhang damit viele



Fragen offen sind. Wir sollten diese Vision –als solche stuft sie derzeit ein– aber auch als große Chance für eine langfristige Weiterentwicklung unseres Vereins sehen. Ein Thema ist immer noch die endgültige Genehmigung für das Sportzentrum Ost. Manchmal lohnt es sich, zu warten: In diesen Tagen tritt die neue Lärmschutzverordnung in Kraft, auf deren Basis keine oder nur noch sehr geringe Einschränkungen zu erwarten sind.

Im Sportzentrum Ost begrüßten wir im Juni rund 5.000 Gäste zu unseren beiden „Freiluft-Giganten“: Dem Sparkassen-Festival und dem VR-Bank-Cup. Beide Großveranstaltungen waren einmal mehr sehr erfolgreich. Gleiches gilt für die zahlreichen Hallenturniere und diverse weitere Veranstaltungen. Bewährtes erhalten und Neues integrieren –getreu diesem Motto– bereicherten wir erstmals den Ibbenbürener Karnevalsumzug und richteten ein Sommerfest aus. Nicht zu vergessen ist hier die vor einem Jahr erstmals durchgeführte „black & white“-Party, die heute ihre zweite Auflage erfährt. Ich weiß, dass weitere neue Dinge in Planung sind.

Eine herausragende Veranstaltung ist für uns die alljährliche Sportgala. Ich möchte nicht verschweigen, dass deren Zukunft intern hinterfragt wurde. Rückläufiges Interesse, Abstimmungsschwierigkeiten mit externen Partnern und der enorme Aufwand wurden thematisiert. Nach der erfolgreichen Durchführung im vergangenen Jahr fiel aber letztlich die –aus meiner Sicht folgerichtige– Entscheidung, die Sportgala weiterhin durchzuführen. Die nächste Auflage findet am 25. November im Bürgerhaus statt und die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren. Save the date!

Eine wichtige Rolle spielt für mich weiterhin unser Vereinsheim. Hier verzeichnen wir eine tolle Entwicklung, was die Abläufe und auch die Wirtschaftlichkeit angeht. Wir haben eine fünfstellige Summe an die Seite gelegt, um dringend erforderliche Renovierungsmaßnahmen anzugehen. Ein kleiner Teil, zum Beispiel in die Beleuchtung, ist bereits erfolgt, der Großteil wird in den kommenden Monaten umgesetzt. Ziel ist es unter anderem, den Jugendraum, die Verkaufsräume, die Küche und auch die sanitären Anlagen umzubauen und neu auszustatten.

Auch im Geschäftsjahr 2016 haben wir dank unserer gesunden Finanzlage erheblich investiert, unter anderem in die Überdachung am Vereinsheim, das neue Werbe-Rollo-System in der Halle Ost, neue Technik für das CrunchTime-TV, eine bessere Beleuchtung vor den Kabinen und die Überarbeitung der Materialcontainer. Bei diesen Maßnahmen und auch in anderen Bereichen unterstützen uns unsere zahlreichen, treuen Partner im Sponsoringbereich. Zudem beobachten wir sehr genau und nutzen die sich bietenden Förder- und Zuschussmöglichkeiten. Unser „Finanzminister“ Willy Klein wird gleich die Zahlen sprechen lassen.

Wo also steht unsere ISV? Nehmen wir die sportliche Entwicklung, unsere Veranstaltungen, die finanzielle Lage und nicht zuletzt die Stimmung in unserem Verein, dürfen wir mit der Lage überaus zufrieden sein. Dennoch müssen wir uns den Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf uns zukommen, stellen. Das Thema Vereinsentwicklung ist vor dem Hintergrund der sich verändernden Altersstruktur und Interessenslage von zentraler Bedeutung. Mehr denn je stellt sich die Frage, ob und wo wir unser Angebot ausbauen können und wie wir auch in Zukunft für Aktive und Ehrenamtliche so attraktiv bleiben, wie wir es heute zweifelsfrei sind. Auch die Fragestellung, ob wir die immer weiter steigenden Anforderungen an die Vereinsführung auf Dauer mit den jetzigen Strukturen bewältigen können, gehört in den Fokus. Ein großes Thema mit wachsender Bedeutung ist die Kommunikation. Jung und Alt nutzen unterschiedliche Kanäle, wobei die Frage aufkommt: Wie gestalten wir ehrenamtliche Arbeit in diesem Umfeld zukünftig? Wir sind gut beraten, hier generationsübergreifend voneinander zu lernen.



Unser Erfolg liegt im gemeinsamen Spaß und der „Lust auf ISV“ begründet. Über die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit muss ich gar nicht sprechen –sie funktioniert besser denn je. Wir alle können und sollen uns freuen, Teil dieses tollen Vereins zu sein. Damit einher geht mein Appell, dass ein jeder von uns für die positive Weiterentwicklung einen Beitrag leisten muss. Das ehrenamtliche Engagement in unserer ISV ist klasse und wächst sogar, ist aber immer noch auf zu wenige Schultern verteilt. Die Gespräche der letzten Wochen, im Vorfeld der heute anstehenden Neuwahlen, stimmen mich aber sehr zuversichtlich, dass es uns gelingt, immer mehr Personen einzubinden.

Wie im Vorjahr rufe ich daher alle Mitglieder bzw. deren Eltern herzlich auf, sich in die Vereinsarbeit einzubringen. Ich komme sehr gerne mit jedem, der Ideen und Anregungen hat und Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert, ins Gespräch.

Herzlichen Dank sage ich allen, die sich –teilweise täglich– für unseren Verein einsetzen, dabei Verantwortung übernehmen oder einfach mithelfen, jedenfalls viel Zeit für andere investieren. Ebenso danke ich allen Freunden und Partnern für die Unterstützung.

Wir alle prägen das Image des Vereins. Tragt daher bitte eure „Lust auf ISV“ nach außen!

Volker Schwabe
Vorsitzender

Lust auf **ISV**



Finanzbericht 2016

	2016	2015
Einnahmensumme, davon aus:	<u>212.337,07</u>	<u>217.298,14</u>
Mitgliederbeiträge	69.908,72	72.044,49
Spenden / Zuschüsse	26.818,71	24.485,58
Spenden / Beiträge für Kunstrasenplatz	7.035,00	6.774,25
Sport sponsoring / Turniere Fußball	30.060,80	36.377,63
Eintrittsgelder u. sonstiges Fußball	3.189,71	5.186,57
Sport sponsoring / Turniere Handball	55.592,94	49.733,64
Eintrittsgelder u. sonstiges Handball	5.849,29	7.077,56
Sonstiges, Steuern etc.	13.881,90	15.618,42
Ausgabensumme, davon für:	<u>204.648,16</u>	<u>196.824,51</u>
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte FB	35.130,00	34.180,00
Verbandsabgaben / Schiedsrichter FB	7.280,46	12.070,03
Sportartikel Fußball	17.537,43	13.955,16
Zuschüsse / Feiern / Sonstiges FB	12.065,20	14.937,24
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte HB	42.325,00	45.718,70
Verbandsabgaben / Schiedsrichter HB	15.502,76	13.005,89
Sportartikel Handball	5.045,76	4.998,03
Zuschüsse / Feiern / Sonstiges HB	10.030,39	7.686,18
Zinsen und Abschreibungen	7.972,84	9.639,73
Verwaltungsk./ Steuern / Sonstiges	51.758,32	40.633,55



Gewinn / Verlust	7.688,91	20.473,63
<i>Guthaben, Girokonten / Kassen (saldiert):</i>	84.071,85	91.097,74
<i>Darlehen LSB</i>	-2.050,00	-4.100,00
<i>Andere Darlehensverbindlichkeiten</i>	-17.148,16	-22.822,77
<i>Darlehen Getränke Benning</i>	0,00	-740,70
<i>sonst. Forderung./Verbindlichk./Rücklagen</i>	-49.000,00	-50.280,54
<i>Buchwert Vereinsheim / Betriebsausst.</i>	100.805,95	105.837,00
<i>Vereinskapital 31.12.</i>	<u>116.679,64</u>	<u>118.990,73</u>

Willy Klein
Koordinator Vereinsfinanzen

Lust auf ISV 



Bericht der Fußballabteilung

Seniorenbereich:

Das erste Jahr nach dem Wiederaufstieg der ersten Mannschaft in die Bezirksliga ist erfreulicherweise sehr gut verlaufen. Die Mannschaft von Trainer Florian Lürwer konnte am Ende als Tabellenachter die Erwartungen mehr als erfüllen und hat gezeigt, dass sie auch in der Bezirksliga gut mithalten konnte.

Leider haben uns am Ende der vergangenen Saison dann einige Spieler verlassen, die Stützen dieser Mannschaft waren. Vor allem Leistungsträger wie Janis Schneider und Dickens Toka wären natürlich auch in dieser Saison wichtig für die Mannschaft gewesen. Doch trotz der zahlreichen Abgänge ist es Florian Lürwer und seinem Co-Trainer Phillip Hölscher gelungen, wieder eine schlagkräftige Truppe zusammenzustellen, die bislang in allen Spielen durchaus überzeugen konnte. Mit dieser jungen, talentierten Mannschaft sollte auch der angestrebte Klassenerhalt möglich sein. Mit 9 Punkten nach dem 7. Spieltag belegt sie z.Z. den 10. Tabellenplatz.

Auch bei der zweiten Mannschaft läuft es in dieser Saison ganz hervorragend. In der letzten Saison mussten die Jungs des Trainergespanns Stefan Gütt und Guido Kuhl in der Kreisliga B2 den ersten Mannschaften von Dreierwalde, Dickenberg und Velpe Süd den Vortritt lassen. In der laufenden Saison sieht das Bild aber derzeit ganz anders aus. Aktuell steht die Mannschaft mit 24 Punkten ohne Punktverlust an der Tabellenspitze vor Dickenberg und Halen, die beide auch sicherlich um Platz eins mitspielen werden. Eine gute Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern in einem großen Kader will versuchen, möglichst lange dabei zu sein und am Ende vielleicht den Aufstieg in die Kreisliga A zu schaffen.

Nicht ganz so erfolgreich agiert derzeit die dritte Mannschaft in der Kreisliga B1. In der vergangenen Saison sprang am Ende ein 12. Tabellenplatz heraus, der auch in diesem Jahr angestrebt werden sollte, um sicher die Klasse zu halten. Mit derzeit aber erst zwei Punkten liegt da noch eine Menge Arbeit vor dem Team um den neuen Trainer Jörg Haermeyer, der von Michael Niemeier unterstützt wird. Hier ist der Kader der Mannschaft nicht so groß, weshalb Unterstützung durch die zweite Mannschaft in nächster Zeit durchaus angeraten ist. Auch einige Spieler der Altliga könnten hier sicherlich im ein oder anderen Fall noch unterstützen.

Mit gleichbleibendem sportlichen Erfolg und mit wenig Unruhe im Team und im Umfeld agiert die 4. Mannschaft. In der abgelaufenen Saison erreichte die Mannschaft von Florian Höger und Bastian Stanek einen 10. Tabellenplatz, aktuell hat sie sich in der laufenden Saison auf den 8. Tabellenplatz verbessert.

Aus der Gilde der Schiedsrichter gibt es keine wesentlichen Veränderungen zu vermelden. Zwei neue Schiris sind für die ISV aktiv, das Soll an Schiedsrichtern können wir jedoch noch immer nicht erfüllen. Hier sind weiterhin Anstrengungen erforderlich, neue Mitstreiter zu finden.

In der Altliga sind wieder 2 Mannschaften im laufenden Spielbetrieb aktiv. Neben den noch jungen Altligisten der Ü32/Ü40, deren Aktivitäten Guido Börgel betreut, sind auch noch immer ISV Urgesteine in der Ü50 Mannschaft aktiv, hier ist Ralf Stalljohann weiterhin am Ball. Die beiden Teams tragen regelmäßig ihre Spiele aus und sind auch immer wieder außerhalb des Fußballplatzes aktiv.

Erfreulicherweise konnte mit den Damen des SC Velpe Süd in dieser Saison eine Spielgemeinschaft gebildet werden, so dass auch bei der ISV wieder eine Frauen-Fußballmannschaft an den Start ge-



hen konnte. Das ist allein deshalb schon sehr wichtig, weil damit den Mädchen, die bei den D- Juniorinnen und den B-Juniorinnen aktiv sind, auch Perspektiven im Frauenbereich eröffnet werden können. Das Zustandekommen ist vor allem dem unermüdlichen Engagement von Sascha Krekeler zu verdanken, der folgerichtig dann auch Trainer der neu gebildeten Spielgemeinschaft ist. Viel Erfolg ihm, seinen Mitstreitern und der neuen Mannschaft.

Die von Till Wienke ins Leben gerufene offene Trainingsgemeinschaft für Flüchtlinge und andere Fußballinteressierte, die zur Förderung von Integration als Projekt "ISV United" gestartet wurde, ist weiterhin aktiv. Einige Spieler dieser Truppe sind inzwischen auch im Seniorenbereich aktiv. Anzusprechen ist natürlich an dieser Stelle auch wieder die sportliche Großveranstaltung der Fußballer, das Hallen- Masters, welches von zahlreichen Jugendturnieren flankiert wurde. Mit Unterstützung der wie immer zahlreichen Helfer wurden am ersten Wochenende des Jahres wieder Turniere für alle ISV- Seniorenmannschaften veranstaltet. Höhepunkt war dabei sicherlich der Turniersieg unserer ersten Mannschaft, die sich damit erstmals seit 2008 wieder in die Siegerliste eintragen konnte.

Neben den zahlreichen sportlichen Veranstaltungen gab es aber auch immer wieder Freizeitveranstaltungen, bei denen sich die Fußballer in starkem Maße engagierten. Zu erwähnen sind hier die Fahrradtour, das interne Turnier, aber auch die "Black & White Party nach der Mitgliederversammlung oder die Teilnahme am Karnevalsanzug in der Ibbenbürener Innenstadt.

Bericht des Jugendausschusses:

Nachfolgend ein kurzer Überblick über die aktuelle Situation der Juniorenfußball-Abteilung.

Aktuell nehmen insgesamt 21 Mannschaften am Spielbetrieb teil: 2 x A, 2 x B, 3 x C, 3x D, 4 x E, 3 X F, 1x B-Mädchen, 1 x D-Mädchen, 2 x G.

Nach wie vor stellt die ISV mit den A1-, B1- und C1- Junioren drei Teams in den Junioren-Bezirksligen. In der letzten Saison konnten sich die A1 und B1 in der Abschlusstabelle im gesicherten Mittelfeld behaupten. Die D1 konnte die Klasse am Ende leider nicht halten. Dafür ist die C1 nach einer perfekten Saison mit Kreispokalsieg, Hallenkreismeisterschaft, Kreismeisterschaft und erfolgreicher Aufstiegsrunde wieder in der Bezirksliga!

Neben der A1 nimmt erneut eine A2 am Spielbetrieb teil. Besonders erfreulich ist, dass in der A2 bereits in der letzten Saison etliche Flüchtlinge integriert werden konnten, die inzwischen auch in die Seniorenteams der ISV übergegangen sind. Auch in vielen anderen Nachwuchsteams und auch im Bereich der Trainer sind viele Menschen mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund aktiv – ein tolles Beispiel für gelebte Integration.

Positiv anzumerken ist, dass nahezu alle Mannschaften in den verschiedenen Altersklassen über lizenzierte Trainer verfügen. Mit mehr als 20 C-Lizenz-Trainern und 4-B-Lizenz-Trainern ist die Abteilung hier sehr gut aufgestellt, um allen Kindern und Jugendlichen ein qualifiziertes Training anbieten zu können. Im nächsten Jahr peilen zwei Trainer die DFB-Jugend-Elite-Lizenz an.

Auch im zurückliegenden Jahr haben wieder einige Schnuppertrainingseinheiten an Grundschulen stattgefunden, die erneut großen Anklang gefunden haben.



In den Sommerferien gab es in Kooperation mit der Fußballschule Michael Stapper bereits zum dritten Mal ein viertägiges großes Fußballcamp im Sportzentrum Ost, an dem erneut mehr als 60 Kinder teilgenommen haben. Im kommenden Jahr soll erstmals ein Camp in Kooperation mit der Real-Madrid-Fußballschule angeboten werden.

Bemerkenswert ist, dass nunmehr bereits im sechsten Schuljahr eine enge Kooperation zwischen der ISV und der Gesamtschule Ibbenbüren besteht, die auch schon mehrfach vom DFB zertifiziert worden ist und weiter ausgebaut wurde. Inzwischen bieten wir dort zwei Fußball-AGs an – eine Leistungs-AG und eine AG, in der mehr der Spaß am Fußballspielen im Vordergrund steht. Die Leitung der AGs haben ausgebildete Nachwuchstrainer der ISV (aktuell: Florian Lürwer und Marco Bradler) übernommen. Insgesamt nehmen an beiden AGs mehr als 30 fußballbegeisterte Kinder teil. Im letzten Jahr ist die Zusammenarbeit um eine Kooperation im Bereich „Sporthelferausbildung“ erweitert worden. Aktuell startet der zweite Durchlauf. Schüler, die an der Gesamtschule zum Sporthelfer ausgebildet werden, können dann erneut bei ISV-Teams im Training hospitieren und Sequenzen übernehmen verbunden mit dem Ziel, diese langfristig auch für die Vereinsarbeit zu gewinnen.

Als anerkannter „Kinderfreundlicher Sportverein“ kooperiert die ISV-Jugendfußballabteilung zudem weiter mit dem Kindergarten „Kinderland am Wittenbrink“ und bietet hier jedes Jahr besondere Aktionen an.

Ein Höhepunkt jeder Saison ist immer das Internationale Pfingstturnier der ISV mit mehr als 70 Kinder- und Jugendmannschaften. Hier wird auch immer wieder deutlich, wie viel man auf die Beine stellen kann, wenn viele miteinander ein gemeinsames Ziel haben und mit anpacken.

Entgegen dem allgemeinen Trend konnten im vergangenen Jahr einige engagierten ehrenamtliche Helfer sowohl im sportlichen Bereich (Trainer, Betreuer, usw.) als auch im administrativen Bereich (Jugendausschuss) hinzugewonnen werden. Dies ist auch zwingend notwendig, damit das Vereinsleben funktioniert und alle Kinder und Jugendlichen eine gute sportliche Ausbildung genießen und sich im Verein wohl fühlen. Jede helfende Hand ist weiterhin herzlich willkommen.

Allen Ehrenamtlichen und Helfern, die im vergangenen Jahr zum gelungenen Vereinsleben beigetragen haben, gilt an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank!

Es wird einige Veränderungen im Fußballvorstand geben, erfreulich ist dabei, dass sich neue Mitstreiter für die Arbeit im Vorstand und auch im Jugendausschuss gefunden haben. Im Rahmen der Mitgliederversammlung werden die Veränderungen und die "Neuen" und deren künftige Tätigkeiten vorgestellt.

Nicht nur deshalb blicken wir optimistisch in die Zukunft nach dem Motto: Lust auf ISV

Im Namen des Fußballvorstandes und des Fußball-Jugendausschusses

Reinhard Börgel
Abteilungsleiter Fußball

Volker Kleine-Schimmöller
Jugendleiter Fußball



Bericht der Handballabteilung

Seit der letzten Mitgliederversammlung 2016 hat die Handballabteilung ein arbeitsreiches, aber auch sportlich sehr erfolgreiches Jahr hinter sich gebracht.

Dem Jahresbericht voranstellen möchten wir wie immer ein herzliches „Dankeschön“ an unsere Sponsoren. Ohne die Unterstützung der Wirtschaftsunternehmen und auch privater Förderer wäre der von der ISV organisierte Handballsport mit einem großen Jugendbereich und weiterhin drei höherklassigen Seniorenmannschaften, die am Spielbetrieb der Landes-, Verbands- und Oberliga teilnehmen, nicht möglich.

Aber nicht nur die Wirtschaftsunternehmen sind verlässliche Stützen für den Sport und die Arbeit der ISV. Ein Verein wie die ISV kann nur mit den ehrenamtlich Tätigen und den Eltern unserer aktiven Sportler überleben. Ein herzliches „Dankeschön“ geht daher auch an alle Helferinnen und Helfer, die im vergangenen Jahr ihre Freizeit in die ehrenamtliche Arbeit für die ISV eingebracht haben!

Sportlicher Bereich Senioren

Der Seniorenbereich der Handballabteilung stellt mit der 1. und 2. Damenmannschaft sowie der 1. Herrenmannschaft nach wie vor drei Mannschaften, die überregionale Aufmerksamkeit genießen.

Die 1. Damenmannschaft von Trainer Sascha Zaletel spielte in der Oberliga erneut eine starke Saison. Am Ende stand ein sehr guter 3. Tabellenplatz. In den Pokalwettbewerben gelang nach 2015 erneut die Qualifikation für den DHB-Pokal. Nach Freilos in der 1. Runde (Insolvenz des zugelosten Gegners) stand am Tag der Deutschen Einheit 2017 in der Halle Ost das Spiel gegen den mehrfachen Deutschen Meister und Champions-League-Teilnehmer Thüringer HC an. Ein toller Erfolg für den Verein und sicher eine Erfahrung, an die sich die Spielerinnen noch lange erinnern werden.

Die 2. Damenmannschaft konnte sich unter Trainer Timo Ortmeyer nach dem erfolgreichen Vorjahr (2. Platz als Aufsteiger) weiter steigern und mit nur 5 Verlustpunkten die Landesligameisterschaft einfahren. Hier griffen die engen Strukturen in der Zusammenarbeit des Damenbereiches. In der aktuell gestarteten Verbandsligasaison konnten bereits erste Punkte eingefahren werden. Es bleibt spannend, wie schnell unsere Damen sich an das höhere Niveau der neuen Liga gewöhnen können.

Die 3. Damenmannschaft von Trainer Daniel Wiedelmann hat in der Kreisliga unter erneut schwierigen personellen Bedingungen und verletzungsbedingten Ausfällen den 3. Platz als Spitze eines engen Tabellenmittelfeldes der Kreisliga erreichen können. Zur neuen Saison ist es gelungen, durch einige Neuzugänge den Kader wieder breiter aufzustellen.

Die 1. Herrenmannschaft belegte im Abschlusstableau der Landesliga nur den 11. Platz. Insbesondere nach dem Jahreswechsel wurden – nicht zuletzt aufgrund einiger verletzungsbedingter Ausfälle – kaum Punkte eingefahren. Einige Spieltage vor Saisonende bestand damit Abstiegsgefahr, die am Ende aber gebannt werden konnte.

Die 2. Herrenmannschaft von Trainer Oliver Konnemann erreichte in der zum Saisonende 2016/2017 aufgelösten Bezirksliga Platz 10. Insbesondere in der zweiten Saisonhälfte konnten



aufgrund der Verletzungen einiger erfahrener Leistungsträger nur wenige Punkte eingefahren werden, so dass eine bessere Platzierung nicht möglich war. Die 3. Herrenmannschaft konnte in der Kreisliga einen guten 3. Platz erreichen.

Zur neuen Saison haben wir uns schweren Herzens entschlossen, die 2. und 3. Herrenmannschaft zusammenzulegen und für die 1. Kreisklasse zu melden. Zahlreiche längerfristige Verletzungen sowie berufs- und studienbedingter Abgänge ließen leider keine weitere Meldung von 2 Mannschaften auf Kreisebene mehr zu. Zahlenmäßig relevante Zugänge aus dem Jugendbereich sind erst in der Zukunft zu erwarten.

An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an den bisherigen 2. Herren-Trainer Oliver Konemann, der beruflich und familiär bedingt in diesem Jahr kürzer treten muss, der neu gemeldeten Mannschaft aber im Einzelfall zur Verfügung stehen wird.

Sportlicher Bereich Junioren

Im Jugendbereich werden wir in der kommenden Saison 2017/2018 mit 17 Mannschaften im Regelspielbetrieb aktiv sein. Dazu kommen unsere Minis, die einmal pro Woche mit Spaß, Freude und Elan über das Spielfeld stürmen.

Von diesen 17 Mannschaften gehören 11 der zu dieser Saison erweiterten JSG Handball Ibbenbüren an. Dabei handelt es sich um alle C-, B- und A-Junioren. Dies ist ein bedeutender Schritt für den Handball in Ibbenbüren, der schon erste Erfolge trägt.

Das Leistungsniveau der verschiedenen Mannschaften hat sich deutlich gesteigert. So spielen die männliche A und männliche B-Jugend in der Verbandsliga und die weibliche A und männliche C-Jugend haben sogar die Oberliga-Qualifikation erlangt.

Im vergangenen Jahr waren unsere Jugendmannschaften auf Kreisebene „gut unterwegs“, mit dem Gewinn der Kreisklassenmeisterschaft unserer männlichen D-Jugend als Highlight.

Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer, die ihre Freizeit in die Ausbildung unserer Jugend investieren! Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre die Arbeit in den Jugendmannschaften nicht zu bewerkstelligen.

Die Herausforderung im weiblichen Jugendbereich wird in den nächsten Jahren weiter darin liegen, den vorhandenen Nachwuchs qualitativ so auszubilden, dass ein nahtloser Übergang in unsere hochklassigen Damenmannschaften erfolgen kann. Dieses gelingt dadurch, dass einige Spielerinnen mit einem Doppelspielrecht ausgestattet sind und schon häufig in den Damenmannschaften zum Einsatz kommen.

Der männliche Jugendbereich bereitet uns durch die Spielgemeinschaft mit dem HC Ibbenbüren keine Probleme mehr. Im kommenden Jahr können wieder alle Juniorenmannschaften gemeldet werden, teilweise sogar mit zwei Mannschaften in einer Altersklasse. Hervorzuheben ist unsere männliche E-Jugend, die, obwohl sie kein Teil der JSG ist, aus vielen begeisterten Kindern besteht und mit zwei Teams an den Start geht. Das heißt es wächst im männlichen Bereich ein guter Unterbau heran.



Unbedingt beibehalten werden sollten die immer wieder stattfindenden mannschaftsübergreifenden Aktionen, die den Zusammenhalt der gesamten Abteilung fördern. Als Beispiel seien hier das Sommerfest, Fahrten in Freizeitparks, aber auch die jährliche Weihnachtsfeier sowie die Saisonabschlussfeier nach dem letzten Spiel der Damen genannt.

Unser Ziel sollte es sein, dass durch das neue Jugendkonzept und die engagierte Mitarbeit vieler Aktiver die Attraktivität des Jugendbereiches weiter gesteigert wird. Wir sind auf einem guten Weg uns gegen andere Sportarten durchzusetzen und erfreuen uns wachsender Mitgliederzahlen im Jugendbereich. Nichtsdestotrotz sind wir immer wieder auf engagierte und motivierte Handballer, egal ob aktiv oder ehemalig, angewiesen, die den Kindern die Begeisterung am Handball vermitteln.

Vielleicht sitzt sogar hier jemand, der sich angesprochen fühlt – jeder ist herzlich im Trainerteam oder als Mitwirkender im Jugendbereich willkommen!

Außersportlicher Bereich

Die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Jugend und Senioren sowie der Abteilungen Fußball, Rugby und Handball bleibt Kernstück der Vereinsarbeit. Die gute Zusammenarbeit im Verein hat sich auch im vergangenen Jahr in zahlreichen „nichtsportlichen“ gemeinsamen Aktionen gezeigt.

So gab es auch in diesem Jahr den traditionellen Kirmesbierstand der ISV vor dem Modehaus Löbbers. Zum dritten Mal in Folge wurde der Stand gemeinsam von Fußball- und Handballabteilung betrieben. Nicht zuletzt dadurch konnten die Kontakte der Abteilungen untereinander belebt werden. Auch organisatorisch konnten durch das gemeinsame Vorgehen wesentliche Erleichterungen erzielt werden. Ein besonderes Dankeschön geht an Hans-Georg Löbbers, der den Standplatz wie in den Vorjahren kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Auch bei der letztjährigen Sportgala waren wir wieder bei Aufbau und Durchführung der Veranstaltung gefordert. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Spielerinnen aus dem Damenbereich, die sich wieder sehr stark in die Durchführung der Veranstaltung eingebracht haben.

Nur durch den großen Zusammenhalt im Verein war es uns wieder möglich, das große „Sparkassen – Festival“ mit weit über 3.000 Sportlern zum 32. Mal reibungslos über die Bühne zu bringen. Die in diesem Jahr vorgenommenen Änderungen haben für einen erneuten Anstieg der Buchungszahlen und außerordentlich positive Rückmeldungen gesorgt. Wie immer gilt: Vor dem Turnier ist nach dem Turnier! Ab Januar werden die Vorbereitungen für das 33. Sparkassen – Festival beginnen. Dann gilt wie in jedem Jahr: AUF EIN NEUES!

An dieser Stelle möchten wir die Möglichkeit nutzen, allen Helfern ein dickes Lob für Ihren Einsatz und die Unterstützung dieses Turniers zuteilwerden lassen und ganz groß DANKE-SCHÖN zu sagen. Besonders bedanken möchten wir uns bei Leopold Klaus und seinem Orga-Team, das seit Jahren zuverlässig die Rahmenbedingungen für das Gelingen des Turniers sicherstellt.

Zur Durchführung des Sparkassen-Festivals bauen wir auch weiterhin auf die verlässliche Unterstützung durch die Stadt Ibbenbüren.



Bleibt uns zum Schluss DANKE zu sagen an die Mitglieder des Hauptvorstandes und die Mitglieder des Abteilungsvorstandes, die im vergangenen Jahr mitgearbeitet haben und diese erfolgreiche Zeit mitgestaltet haben. Ein ebenso großes DANKESCHÖN gebührt auch den ehrenamtlichen, passiven Mitgliedern und den Eltern, die zusammen mit uns auch hoffentlich weiterhin Lust auf ISV haben.

Markus Leismann & Marc Attermeyer
Abteilungsleitung Handball

Daniel Wiedelmann
Jugendleiter Handball

Lust auf **ISV** 